

MEDIENINFORMATION

Obersulm, 16. November 2017

Glasfaser-Ausbau: Mehr Tempo für Obersulm

- Ab Ende November 2018: neueste Technik für schnelles Internet
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s möglich
- Rund 3.760 Haushalte in Obersulm profitieren

Die Telekom baut ihr Netz in Obersulm aus. Rund 3.760 Haushalte bekommen bis Ende November 2018 schnelles Internet. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Dafür wird das Unternehmen rund 14 Kilometer Glasfaser verlegen und zehn Verteiler aufstellen oder mit moderner Technik ausstatten.

"Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an die Breitbandversorgung steigen ständig. Eine gute Bandbreite ist heutzutage ein wichtiger Standortfaktor,"

so Obersulms Bürgermeister Tilman Schmidt. "Daher freuen wir uns und sind froh, dass die Telekom jetzt im Eigenausbau-Programm auch die bisher zum Teil nur unzureichend versorgten Ortsteile im Ortsnetz 07130 berücksichtigt hat und Obersulm vom bundesweiten Ausbau-Programm profitiert.

Dies bringt digitale Gleichheit, ist ein Standortvorteil und Obersulm wird nach dem Ausbau als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver."

„Unser Ziel lautet: Breitband für alle. Deshalb investieren wir Jahr für Jahr bis zu vier Milliarden Euro. So treiben wir auch in Obersulm die Digitalisierung voran,“ sagt Alexander Ostertag, Regio Manager der Deutschen Telekom.

„Unser Netz wächst täglich. Mit mehr als 450.000 Kilometern hat die Telekom bereits heute das größte Glasfasernetz in Deutschland. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz ist insgesamt 13.000 Kilometer lang.“

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden höhere Bandbreiten erreicht. Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 wird Super-Vectoring eingesetzt. Dann sind Geschwindigkeiten von bis zu 250 MBit/s möglich. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Der Weg zum neuen Anschluss

Bereits heute können sich interessierte Kunden auf www.telekom.de/schneller für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Denn Bürgerinnen und Bürger, die ab Ende November 2018 das schnellere Internet nutzen wollen, müssen neue Verträge abschließen oder bereits bestehende anpassen.



Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- **Telekom Shop Heilbronn, Am Wollhaus 2, 74072 Heilbronn**
- **Telekom Shop Heilbronn, Sülmerstr. 3, 74072 Heilbronn**
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und Mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Hubertus Kischkewitz, Pressesprecher

Tel.: 0228 181 – 4949

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/telekomnetz

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/telekomnetz

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>